

## Vorlage an

Haupt- und Finanzausschuss für die Sitzung am
---

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am
--

## **Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit dem DRK Ortsverein Weiterstadt für das Objekt Otto-Wels Straße 1**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Dem Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit dem DRK Ortsverein Weiterstadt, vertreten durch den Kreisverband Darmstadt Land für das Objekt Otto-Wels Straße 1, wird zugestimmt.
2. Die Dauer des Erbbaurechts wird auf 50 Jahre festgelegt.
3. Der jährliche Erbbauzins wird auf 4 % des Grundstückswertes (76.800,00 €) = 3.072,00 € festgesetzt.

### **Sachverhalt:**

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss vom 16. Juni 2011 beschlossen, das Objekt Darmstädter Str. 20 an das Ärzteteam Tremel/Hamal zu veräußern.

Um das DRK Weiterstadt, die bisher Mieter in der Darmstädter Str. 20 waren und ebenfalls Interesse an der Übernahme des Objektes bekundet hatten, bei der Erfüllung ihrer umfangreichen sozialen Aufgaben zu unterstützen, wird empfohlen, das Objekt Otto-Wels Str. 1 mit 256 m<sup>2</sup> dem DRK Weiterstadt für 50 Jahre Erbbaurecht zu überlassen. Bei der Höhe des Erbbauzinses (4 % des Grundstückswertes) wurde der untere Wert aus dem Regelsatz 4 - 6% des Grundstückswertes zugrundegelegt. Für den Betrieb einer DRK-Station wird dem Roten Kreuz weiterhin das Objekt Klein-Gerauer Weg 2 unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Das bestehende Mietverhältnis mit den Rechtsanwälten Tillmann und Goes wurde fristgerecht zum 31.12.2011 gekündigt.

Durch den Erbbaurechtsvertrag mit dem empfohlenen Erbbauzins verringert sich der jährliche Ertrag für das Objekt Otto-Wels-Straße um ca. 10.000 €. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass mittelfristig anstehende Investitionen (z.B. Dach und Heizungssanierung) nicht mehr durch den Eigenbetrieb zu tragen sind.

Der Sachverhalt wurde am 19.09.2011 in der Sitzung des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilienservice (Vorlage KIS IX/0157) und am 27.09.2011 im Magistrat beraten. Die Drucksache wird gemäß § 11 der Geschäftsordnung direkt dem Ausschuss vorgelegt.